

Inhaltsverzeichnis

Rn. Seite

Vorwort zur 10. Auflage	V
Literaturverzeichnis	XIX
Teil A Höchstrichterliche Rechtsprechung zum Gütertransportrecht	1 1
I. Einleitung	1
II. Nationaler Straßengüterverkehr	4
1. Zustandekommen eines Frachtvertrags bei Einlieferung von sog. Verbotszug	4
2. Einbeziehung der AGB des Speditionsunternehmens in den Speditionsvertrag	9
a) ADSp	9
b) Auftragserteilung per Internet	11
3. Aktivlegitimation des klagenden Transportversicherers	12
a) Anspruchsberechtigung aus abgetretenem Recht des Versicherungsnehmers	12
b) Führungsklausel im Versicherungsvertrag	14
4. Drittschadensliquidation	15
5. Haftung des Spediteurs/Frachtführers bei Verlust von Transportgut	23
a) § 425 Abs. 1 HGB: Beginn des Haftungszeitraums	23
b) Darlegungs- und Beweislast im Rahmen von § 435 HGB	26
c) Einlassungsobliegenheit des Spediteurs/ Frachtführers im Allgemeinen	28
d) Einlassungsobliegenheit des Spediteurs/ Frachtführers im Einzelnen	32
aa) Vortrag zur Lagerorganisation	32
bb) Vortrag zu Kontrollen fremder Unternehmen	34
cc) Vortrag zur Behandlung des verloren gegangenen Gutes nach dessen Eingang im Lager	35
dd) Vortrag zum Ablauf von Ein- und Ausgangs- kontrollen	36
ee) Vortrag zu Sicherheits- und Kontroll- maßnahmen beim Umverpacken von Ware	37
ff) Beweislast für den vom Spediteur/ Frachtführer zu haltenden Vortrag	38

gg)	Fehlender Sachvortrag des Spediteurs/ Frachtführers bei völlig ungeklärtem Schadenshergang	41	13
hh)	Einlassungsobliegenheit von Paketdienst- unternehmen	43	13
e)	Sorgfaltspflichten des Spediteurs/Frachtführers	44	14
aa)	Erfordernis von durchgängigen Schnittstellen- kontrollen	45	14
	(1) Stichprobenartige Ein- und Ausgangs- kontrollen	47	15
	(2) Dokumentationsverzicht	48	15
	(3) Verzicht auf Schnittstellenkontrollen in AGB des Spediteurs/Frachtführers	53	16
	(4) Entbehrlichkeit von Schnittstellen- kontrollen bei der Beförderung von Briefen/briefähnlichen Sendungen	56	17
bb)	Geringe Schadensquote	61	17
cc)	Erfordernis von Schutzvorkehrungen gegen Diebstahl des Frachtgutes	62	18
dd)	Verstoß gegen vertraglich vereinbarte Sicherungsmaßnahmen	64	19
ee)	Unzureichende Dokumentation des Frach- führers zu angestellten Schadensrecherchen	65	19
ff)	Fehlen der Voraussetzungen für § 435 HGB	67	19
f)	Voraussetzungen für das Vorliegen einer bewussten Leichtfertigkeit i. S. v. § 435 HGB	69	20
g)	Schadensnachweis	72	23
aa)	Vorhandensein einer Übernahmekquittung	73	23
bb)	Beweis der Übergabe des Transportgutes bei Vereinbarung des EDI-Verfahrens	75	23
cc)	Teilregulierung des Spediteurs/Frachtführers	80	25
dd)	Beweis des Inhalts und Werts einer Sendung	82	25
ee)	Eigentumsvermutung gemäß § 1006 Abs. 1 BGB	88	27
ff)	Bemessung des gemeinen Handelswertes (§ 430 HGB)	91	27
gg)	Schadensersatz bei Verlust von vertretbaren Sachen	94	28
h)	Mitverschulden des Warenversenders	95	28
aa)	Unterlassene Wertdeklaration	96	29
	(1) Entstehung eines Selbstwiderspruchs beim Versender	96	29
	(2) Kennenmüssen des Versenders	98	29
	(3) Mitverschuldenseinwand und CMR-Haftungsregime	101	30

	Rn.	Seite
(4) Mitverschuldenseinwand bei qualifiziertem Verschulden (§ 435 HGB)	102	31
(5) Fortgeltung der Rechtsprechung zu § 254 BGB im Rahmen von § 425 Abs. 2 HGB	104	31
bb) Unterlassener Hinweis auf die Gefahr eines ungewöhnlich hohen Schadens	105	32
(1) Grundlage für die Mithaftung des Geschädigten	105	32
(2) Rechtzeitigkeit des Hinweises	109	32
(3) Anwendung im Rahmen des CMR-Haftungsregimes	110	33
(4) Voraussetzungen für die Annahme eines ungewöhnlich hohen Schadens	111	33
cc) Beauftragung eines Transportunternehmens mit mangelhafter Betriebsorganisation	116	34
(1) Kenntnis und Billigung der Betriebsorganisation	117	35
(2) Grundsatz: Alleinige Verantwortung des Unternehmers	118	35
(3) Beauftragung eines anderen Unternehmers	119	35
(4) Aufrechterhaltung der Geschäftsbeziehung trotz behaupteter grober Organisationsmängel in Vorprozessen	121	36
(5) Geringe Schadensquote	123	37
(6) Fortsetzung der Geschäftsbeziehung nach Schadensentstehung	124	37
dd) Kausalität der unterlassenen Wertangabe für den eingetretenen Schaden	126	37
(1) Grundsatz	126	37
(2) Kausalitätserfordernis	131	38
(3) EDI-Verfahren	134	39
(4) Kenntnis des Unternehmensgegenstandes des Warenversenders	139	40
(5) Nachnahmesendungen	142	41
(6) Angabe des Wertes in Versandlisten	144	41
ee) Haftungsabwägung	145	42
6. Haftung des Spediteurs/Frachtführers bei Beschädigung von Transportgut	146	45
a) Einlassungsobliegenheit des Spediteurs/ Frachtführers	146	45
aa) Grundsatz	146	45
bb) Verladungsfehler des Spediteurs/ Frachtführers	150	46

		Rn.	Seite
b)	Darlegungslast des Anspruchstellers	154	47
c)	Sachschaden bei Vorliegen eines bloßen Schadensverdachts	157	47
d)	Haftung des Spediteurs/Frachtführers für sog. Folgeschäden	159	48
7.	Verjährungsfragen	165	49
a)	§ 439 Abs. 1 HGB	165	49
aa)	Übergangsregelung	165	49
bb)	Verlängerung der Verjährungsfrist	168	49
cc)	Von § 439 Abs. 1 HGB erfasste Ansprüche	171	50
b)	Verhältnis von § 439 Abs. 3 HGB zu § 203 BGB	172	52
c)	Unterbrechung der Verjährung durch Einleitung eines Mahnverfahrens	175	53
d)	Hemmung der Verjährung gemäß § 439 Abs. 3 Satz 1 HGB	177	54
e)	Hemmung der Verjährung gemäß § 204 Abs. 1 Nr. 1 BGB	179	54
f)	Verjährungsbeginn gemäß § 439 Abs. 2 Satz 3 HGB	180	54
8.	Weitere Entscheidungen zum nationalen Straßengüterverkehr und zum Lagerrecht	183	55
a)	Beendigung der Frachtführerhaftung des Sammelladungsspediteurs (§ 460 Abs. 2 HGB)	183	55
b)	Verpflichtung des Frachtgutempfängers zur Frachtzahlung (§ 421 Abs. 2 HGB)	186	56
c)	Anspruch des Unterfrachtführers auf Standgeld (§ 421 Abs. 3 HGB)	188	56
d)	Pfandrecht des Lagerhalters (§ 421 HGB a. F. = § 475b HGB n. F.)	192	57
e)	Wirkung eines Erlassvertrages	195	57
f)	Auftragerteilung an einen Konzern (§§ 133, 157 BGB)	197	58
g)	Haftungsbegrenzung gemäß Nr. 24 ADSp (Fassung 1998)	198	59
h)	Forderungsabtretung zu Sicherungszwecken	202	59
i)	Einbeziehung mehrerer Klauselwerke in einen Vertrag	205	60
j)	Anspruch auf Zusatzvergütung gemäß § 420 Abs. 3 HGB	206	60
k)	Aufrechnung gegenüber Ansprüchen des Spediteurs/Frachtführers	212	62
aa)	Nr. 19 ADSp (Fassung 1999)	212	62
bb)	Nr. 27 ADSp (Fassung 1999)	215	62
cc)	Aufrechnung mit einer verjährten Gegenforderung	217	63

		Rn.	Seite
dd)	Aufrechnung bei Vorliegen eines Treuhandverhältnisses	219	63
l)	Haftung des Kommissionärs (§ 390 Abs. 1 HGB) ...	221	63
m)	Übernahme der Verladepflicht durch den Frachtführer (§ 412 Abs. 1 HGB)	223	64
n)	Anwendungsbereich des § 454 Abs. 2 HGB	226	65
aa)	Verpackung des Gutes durch Spediteur	226	65
bb)	Schlechterfüllung einer speditionellen Nebenpflicht	229	65
o)	Ersatzfähigkeit von Kosten für die Feststellung von Schadensursachen (Gutachterkosten)	233	66
p)	Voraussetzung für einen Direktanspruch gegen den „ausführenden Frachtführer“ i. S. v. § 437 Abs. 1 Satz 1 HGB	236	67
q)	Direktanspruch des Empfängers gegen den Unterfrachtführer bei Verlust und Beschädigung von Transportgut	237	67
r)	Zum Anspruch auf Standgeld aus § 412 Abs. 3 HGB	240	68
s)	§ 429 Abs. 1 und 2 HGB: Abgrenzung Verlust – Beschädigung von Transportgut	242	68
t)	Zum Aufwendungersatzanspruch aus § 419 Abs. 4 HGB	243	69
u)	Pfandrecht des Frachtführers gemäß § 441 HGB ...	244	69
v)	Unwirksamkeit einer absoluten Kundenschutzklausel	248	70
9.	Haftung der Deutschen Post AG bei einer grenzüberschreitenden Beförderung	249	71
a)	§ 3 PostG, Art. 34 Nr. 4.1 Weltpostvertrag (WPV)	249	71
b)	Art. 26 Nr. 3.1 Postpaketübereinkommen (PPÜ) 1994	258	73
10.	Kontrahierungszwang für die Deutsche Post AG	261	73
11.	Prozessuale Fragen	265	74
a)	Beweisaufnahme im Ausland	265	74
b)	Streitverkündung, Bindungswirkung des Ersturteils	267	75
c)	Nebenintervention in der Rechtsmittelinstanz	268	75
d)	Gewillkürte Prozessstandschaft	269	76
e)	Individualisierung der Klagegründe	270	77
f)	Bestimmtheit eines Beweisantrages	272	77
g)	Hilfsvorbringen im Rechtsstreit	273	78
h)	Erlass eines Grundurteils	274	78
i)	Beschränkung der Revisionszulassung auf die Frage der Verjährung	276	78

	Rn.	Seite
j) Anspruch auf Befreiung von einer Verbindlichkeit	278	79
k) Kollisionsrecht	280	79
l) Beweiswirkung des § 314 Satz 1 ZPO	282	80
m) Voraussetzungen für die Wirksamkeit einer unselbständigen Anschlussrevision	284	80
n) Keine zwingende Revisionszulassung beim Vorliegen des absoluten Revisionsgrundes gemäß § 547 Nr. 6 ZPO	288	82
o) Gebot der Unmittelbarkeit einer Beweisaufnahme (§ 355 Abs. 1 ZPO)	291	82
p) Verpflichtung der Gerichte, entscheidungs-erhebliches ausländisches Recht von Amts wegen zu ermitteln	294	83
III. Güterbeförderung im multimodalen (kombinierten) Verkehr (§§ 452 ff. HGB)	296	83
1. Grundsätze	296	83
2. Multimodaler Transport unter Einschluss einer Seestrecke	299	84
3. Anwendbarkeit des Vertragsstatuts bei einem multimodalen Transport	304	85
4. Inhalt des Begriffs „Verjährung“ in § 452b Abs. 2 Satz 2 HGB	307	86
IV. Grenzüberschreitender Straßengüterverkehr (CMR)	310	87
1. Gesetzliche Grundlagen	310	87
2. Geltungsumfang	311	87
3. Auslegung	312	87
4. Maßgeblichkeit des englischen und französischen Textes (Art. 51 Abs. 3 CMR)	316	88
5. Anwendungsbereich	318	89
6. Unabdingbarkeit	322	90
7. Ergänzend anwendbares nationales Recht	324	91
8. Haftung für Bedienstete	327	91
9. Frachtbrief	328	92
10. Rechte des Empfängers	329	94
11. Anspruchsberechtigung	338	97
a) Aktivlegitimation	338	97
b) Doppellegitimation von Absender und Empfänger	342	98
c) Drittschadensliquidation	346	99
aa) Grundsätze	346	99
bb) Obhutspflichten des Frachtführers	348	100
cc) Klage auf Leistung an den Anspruchsinhaber	349	101

	Rn.	Seite
12. Passivlegitimation	350	101
13. Verbindlichkeit einer dem Frachtführer erteilten Weisung	352	102
14. Wirkung der Leistung eines Transportversicherers	354	103
15. Haftung des CMR-Frachtführers	355	103
a) Grundlagen/Beweisfragen	355	103
b) Haftungsbefreiung gemäß Art. 17 Abs. 2 CMR	364	105
aa) Grundsätze	364	105
bb) Einzelfälle:	366	106
c) Besondere Haftungsausschlussstatbestände (Art. 17 Abs. 4 CMR)	367	109
d) Unbeschränkte Haftung des Frachtführers nach Art. 29 CMR	371	110
aa) Bewusste Leichtfertigkeit als dem Vorsatz gleichstehendes Verschulden	371	110
bb) Voraussetzungen der bewussten Leichtfertigkeit als qualifizierte Verschuldensform gemäß Art. 29 CMR	373	110
cc) Bedeutung und Folgen bewusster Leichtfertigkeit i. S. d. Art. 29 CMR	376	111
dd) Gehilfenverschulden	378	112
ee) Beispieldfälle für grobe Fahrlässigkeit	380	113
ff) Vorliegen einer bewussten Leichtfertigkeit	381	115
gg) Fehlen eines qualifizierten Verschuldens	382	115
e) Haftungszeitraum	385	116
f) Verlust des Gutes	389	117
g) Nachnahme (Art. 21 CMR)	397	119
h) Gefährliche Güter (Art. 22 CMR)	400	119
i) Schadensberechnung bei Verlust (Art. 23 Abs. 1 bis 4 CMR)	401	120
j) Wahlrecht des Geschädigten bei der Schadensberechnung im Fall eines qualifizierten Verschuldens (Art. 29 CMR)	416	123
k) Mitverschuldenseinwand des Frachtführers (§ 254 Abs. 2 BGB)	419	123
l) Beschädigung des Transportgutes (Art. 25 CMR)	423	124
m) Besonderes Lieferungsinteresse (Art. 26 CMR)	427	126
n) Zinsen (Art. 27 CMR)	428	126
o) Frachtdokumente (Art. 11 Abs. 1 CMR)	430	126
16. Erlöschen des Schadensersatzanspruchs/Reklamation (Art. 30 CMR)	432	127
17. Internationale Zuständigkeit (Art. 31 CMR)	433	128
a) Regelungsgehalt von Art. 31 Abs. 1 CMR	433	128
b) Art. 1a CMR-Vertragsgesetz	434	129
c) Reichweite des Art. 31 Abs. 1 CMR	438	130

	Rn.	Seite
d) Verhältnis von Art. 31 Abs. 1 CMR zu Art. 20, Art. 57 Abs. 1 EuGVÜ	446	131
e) Anderweitige Rechtshängigkeit i. S. v. Art. 31 Abs. 2 CMR	451	132
18. Verjährung (Art. 32 CMR)	458	134
19. Aufrechnung	471	137
20. Vertragliches Aufrechnungsverbot	472	137
21. Aufeinanderfolgender Frachtführer (Art. 34 ff. CMR)	473	138
22. Keine Unwirksamkeit einer Verbotsgutklausel wegen Verstoßes gegen Art. 41 Abs. 1 CMR	479	139
23. Anwendung der Ausnahmebestimmung des Art. 2 Abs. 1 Satz 2 CMR	480	140
V. Seefrachtrechtliche Entscheidungen	486	141
1. Multimodaler Transport unter Einschluss einer Seestrecke	486	141
a) Anwendbares Recht	486	141
b) Beendigung der Seestrecke	489	142
c) Voraussetzungen des § 660 Abs. 3 HGB	490	142
2. Haftung des Verfrachters gemäß § 559 HGB	498	144
3. Haftung des Verfrachters gemäß §§ 606, 607 HGB	502	145
a) Grundsatz	502	145
b) Haftungsausschluss gemäß § 607 Abs. 2 Satz 1 HGB	503	145
4. Bindung an eine in einem Konnossement vereinbarte Gerichtsstandsklausel	508	146
5. Zum Anwendungsbereich des § 625 HGB	509	147
VI. Güterbeförderung per Luftfracht	511	148
1. Montrealer Übereinkommen	511	148
2. Geltung des Montrealer Übereinkommens für die Bundesrepublik Deutschland	516	149
3. Höchstrichterliche Rechtsprechung zum Warschauer Abkommen (WA 1955)	520	150
a) Der Luftfrachtvertrag	520	150
b) Der Luftfrachtbrief nach dem Warschauer Abkommen	524	150
c) Der Luftfrachtführer	527	151
d) Der Regelungsbereich des Warschauer Abkommens	530	152
e) Die Haftung des Luftfrachtführers	533	152
aa) Multimodaler Transport	533	152
bb) Haftung nach Art. 12 Abs. 3 WA	538	153
cc) Haftung nach Art. 18, 19 WA	539	153
dd) Haftungsbeschränkungen	550	155

	Rn.	Seite
ee) Unabdingbarkeit der Haftung (Art. 23 WA)	554	157
ff) Unbeschränkte Haftung des Luftfrachtführers (Art. 9, 25 WA)	555	157
gg) Schadensanzeige (Art. 26 WA)	560	158
hh) Ausschlussfrist für Schadensersatzklagen (Art. 29 WA)	564	159
ii) Internationale Zuständigkeit gemäß Art. 28 Abs. 1 WA 1955	576	162
4. Höchstrichterliche Rechtsprechung zum Montrealer Übereinkommen	578	162
a) Einheitlicher Luftbeförderungsvertrag (Art. 1 MÜ)	578	162
b) Reichweite der Obhutshaftung des Luftfrachtführers (Art. 18 Abs. 1 und 3 MÜ)	581	163
c) Zum Zubringerdienst i. S. v. Art. 18 Abs. 4 Satz 2 MÜ	586	164
d) Verteilung der Darlegungs- und Beweislast im Rahmen von Art. 18 Abs. 4 Satz 2 MÜ	587	164
e) Persönlicher Anwendungsbereich des Art. 18 Abs. 4 Satz 2 MÜ	591	165
f) Haftungserweiterung gemäß Art. 25 MÜ durch ADSp	592	166
Teil B Vertragsgestaltung	597	169
I. Einleitung	597	169
II. Vorüberlegungen	610	171
1. Kaufrechtliche Aspekte	612	171
2. Vertriebsrechtliche Aspekte	614	172
3. Gesellschaftsrechtliche Aspekte	615	172
III. Vertragsanbahnung	617	173
1. Ausschreibung	618	173
2. Absichtserklärungen	622	173
IV. Logistikvertrag	627	174
1. Vertragsparteien	644	177
2. Präambel	651	179
3. Geltungsbereich	656	180
4. Güter	666	182
5. Logistikleistungen	669	183
a) Lagerung	679	185
b) Inventur	692	187
c) Fertigung	697	188
d) Kommissionierung	703	189

	Rn.	Seite
e) Transport	708	190
f) Verpackung	720	193
g) Paletten und Container	724	194
h) Verwiegen	729	195
i) Kennzeichnung	733	195
j) Verladen und Entladen	738	196
k) Zollamtliche Abwicklung	748	198
l) Inkasso	754	199
6. Pflichtenheft	761	201
7. Dokumentation	766	202
8. Bedarfsänderung	772	203
9. Service Levels und Mängelhaftung	781	205
10. Überleitung	795	208
11. Investitionen	804	209
12. Betriebsübergang	814	212
13. Exklusivität	824	214
14. Subunternehmer	833	215
15. Weisungen	841	217
16. Vertraulichkeit	848	218
17. Elektronische Datenverarbeitung	853	219
18. Genehmigungen und Rechtsvorschriften	856	220
19. Personaleinsatz	860	221
20. Werbemaßnahmen	870	223
21. Kontrollen	874	223
22. Tätigkeit für Wettbewerber	890	226
23. Veränderungen beim Auftraggeber	894	227
24. Vergütung	899	227
a) Vergütungsbemessung	902	228
b) Mindestvergütung	913	230
c) Vergütungsanpassung	916	230
25. Abrechnung	924	232
a) Rechnungsstellung	926	232
b) Aufrechnungsverbot	930	233
c) Abtretungsverbot	935	234
d) Pfand- und Zurückbehaltungsrecht	940	234
26. Haftung des Logistikunternehmers	948	236
a) Haftung bei Lagerung	963	238
b) Haftung bei Transporten	979	241
c) Haftung bei sonstigen Logistikleistungen	1000	245
27. Haftung des Auftraggebers	1006	246
28. Freistellung	1009	247
29. Vertragsstrafe	1020	249
30. Versicherung	1027	250
31. Vertragslaufzeit	1069	255
32. Kündigung	1082	257

	Rn.	Seite
33. Rückabwicklung	1097	260
34. Vorrangregelung	1103	261
35. Zusammenhang mit anderen Verträgen	1118	264
36. Kommunikation	1127	266
37. Schiedsverfahren	1130	266
38. Gerichtsstand	1135	267
39. Anwendbares Recht	1138	268
40. Vertragsanpassung	1148	270
41. Änderungen und Ergänzungen	1157	272
42. Unterzeichnung	1159	272
V. Logistik-AGB	1164	273
1. Anwendungsbereich	1180	275
2. Elektronischer Datenaustausch	1192	277
3. Vertraulichkeit	1196	279
4. Pflichten des Auftraggebers, Schutz des geistigen Eigentums	1198	279
5. Pflichten des Auftragnehmers	1199	280
6. Leistungshindernisse, höhere Gewalt	1202	281
7. Vertragsanpassung	1203	281
8. Betriebsübergang	1206	283
9. Aufrechnung, Zurückbehaltung	1207	283
10. Pfand- und Zurückbehaltungsrecht, Eigentumsvorbehalt	1208	284
11. Abnahme, Mängel- und Verzugsanzeige	1214	285
12. Mängelansprüche des Auftraggebers	1219	286
13. Sonderkündigungsrecht	1221	287
14. Haftung	1223	287
15. Qualifiziertes Verschulden	1229	289
16. Freistellungsanspruch des Auftragnehmers	1230	289
17. Verjährung	1231	290
18. Haftungsversicherung des Auftragnehmers	1232	290
19. Erfüllungsort, Gerichtsstand, anzuwendendes Recht	1234	291
20. Schlussbestimmungen	1238	292
Stichwortverzeichnis	295	